©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

15 Daten erlauben jedoch noch keine eingehenderen Schlüsse über den speziellen Verlauf des Wegzuges, der sich vor allem Ende Juli und im August abspielt, und dessen Höhepunkt sich mit der für unser Gebiet außergewöhnlichen Zahl von 20 Flußseeschwalben andeutet (20. 8. 1967, Öpfinger Stausee, K. Buck). Ende September sind in Süddeutschland nur noch wenige Flußseeschwalben zu beobachten, so daß die beiden Letztdaten hervorgehoben werden sollten: 24. 9. 1960 5 Ex. und 29. 9. 1957 2 Ex., beide am Öpfinger Stausee (K. Buck)

Literatur:

Bezzel, E., und J. Reichholf (1965): Vom Zug der Binnenseeschwalben *(Chlidonias)* und der Raubseeschwalbe *(Hydroprogne caspia)* in Südbayern. Vogelwarte 23, 121-128.

Creutz, G., und J. Neumann (1966): Das Vorkommen der Raubmöwen, Möwen und Seeschwalben in der Oberlausitz. Abh. Ber. NaturkdeMus. Görlitz 41, VI/1-VI/38.

Hauri, R. (1961): Der Durchzug der Trauerseeschwalbe, *Chlidonias niger*, in der Schweiz im Herbst 1960. Orn. Beob. 58, 139-140.

Hölzinger, J. (1964): Übersicht über die Vogelwelt des Ulmer Raumes. Mitt. Ver. Naturw. Math. Ulm 27, 91-152.

—, G. Knötzsch, B. Kroymann und K. Westermann (1970): Die Vögel Baden-Württembergs — eine Übersicht. Anz. Orn. Ges. Bayern 9, Sonderheft.

—, M. Mickley und K. Schilhansl (1971): Zum Vorkommen der Bekassine *(Gallinago gallinago)* und des Großen Brachvogels *(Numenius arquata)* im Ulmer Raum. Mitt. Ver. Naturw. Math. Ulm 28, 118-135.

Jacoby, H., G. Knötzsch und S. Schuster (1970): Die Vögel des Bodenseegebietes. Orn. Beob. 67, Beiheft.

Zink, G. (1950): Ornithologische Notizen aus der Ulmer Gegend. Mitt. Ver. Naturw. Math. Ulm 23, 147-155.

Die Vogelwelt des Unggenrieder Teichgebietes bei Mindelheim im Jahre 1971

Von Hansjörg Hackel

Die Vogelwelt des Unggenrieder Teichgebietes bot auch im Jahre 1971 wieder ein ungewöhnlich artenreiches Bild. Infolge des außergewöhnlich trockenen Frühlings, besonders der Monate April und Mai, war allerdings in diesem Jahr der Durchzug der verschiedenen Limikolen nur spärlich. Dafür traten Arten in Erscheinung, die seit einem Jahrzehnt nicht mehr in Unggenried beobachtet worden waren. Besonders artenreich war das Bild bei den Reihern und Rallen.

Mein besonderer Dank gebührt auch in diesem Jahr Besitzer und Verwaltung Unggenrieds für ihre immer aufgeschlossene Haltung gegenüber den Problemen des

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

modernen Natur- und Vogelschutzes. Gleichzeitig danke ich Herrn Prof. Dr. Georg Steinbacher, der mir bei meinen Bemühungen um die Erhaltung der wertvollen Sumpfvogelbrutplätze Unggenrieds eine wertvolle Stütze war.

Neben eigenen Beobachtungen stellten mir folgende Personen Beobachtungen zur Verfügung: Herr Prof. Dr. Georg Steinbacher, Augsburg (ST), Herr u. Frau Naake, Unggenried (N), Herr Hans Lehmann, Gräfelfing (LE), Herr W. Schubert, München (SCH) und Herr Oberlehrer G. Keppeler, Mindelheim (KE).

VHS = Exkursion der Volkshochschule Augsburg (Führung: Prof. Dr. Steinbacher) am 20. 6. 71.

Haubentaucher *Podiceps cristatus*. 1 Haubentaucherpaar brütete 1971 erfolgreich im Teichgebiet (Verf., KE, SCH, N, ST, VHS). Am 4. u. 8. 4. konnten wir die Paarungsspiele beobachten; am 20. 6. sahen wir das brutverdächtige Paar, am 2. 7. u. 11. 7. schließlich die Altvögel mit den Jungen. Am 7. 8. hielten sich 3 ad. u. 2 juv., am 19. 9. 2 Altvögel im Gebiet auf.

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*. Zum ersten Mal seit Anfang der sechziger Jahre fand 1971 im Teichgebiet wieder eine Brut des Schwarzhalstauchers statt. Am 6. 6. sah ich das Männchen, das KE am 8. 6. und ST, VHS am 20. 6. bestätigen konnten. Am 2. 7. beobachteten Verf., KE das Paar mit 3 noch bei den Altvögeln im Gefieder sitzenden Dunenjungen. Das Paar und die Jungvögel sichtete ich dann am 11. und 24. 7.

Zwergtaucher *Podiceps ruficollis*. Zur Brutzeit konnten 1971 im Unggenrieder Teichgebiet mindestens 9 Paare verhört, bzw. beobachtet werden. (Verf., SCH, Altrichter). Der Zwergtaucher ist die häufigste Taucherart des Gebietes.

Fischreiher *Ardea cinerea*. Fischreiher wurden im Teichgebiet von Ende März bis Anfang Juli beobachtet, und zwar Einzeltiere. Von Ende Juli bis Anfang November wurden dann kleine Trupps gesichtet. 4. 4. 1, 18. 4. 2, 5. 6. 1, 7. 8. 8, 28. 8. 11, 19. 9. 17, 10. 10. 12, 14. 11. 3 St. (Verf., KE, SCH).

Purpurreiher *A. purpurea*. 2 Beobachtungen 1971: am 25. 5. 1 Exemplar (N); am Abend des 8. 6. sahen Verf., KE einen Reiher das Teichgebiet überfliegen.

Rallenreiher *Ardeola ralloides*. Vom 23. 5. (Verf., SCH) bis 25. 6. (N) hielt sich ein Rallenreiher im Brutkleid im Gebiet auf. Das sehr vertraute Tier war am 20. 6. der Höhepunkt der Vogelkundlichen Exkursion der VHS Augsburg. Aus etwa 10 m Entfernung führte es den Teilnehmern — wie schon vorher dem Verf., KE, N, SCH Gefliederpflege, Nahrungserwerb und Flugspiele vor. Die erste Beobachtung eines Rallenreihers im Unggenrieder Teichgebiet!

Nachtreiher *Nycticorax nycticorax*. Am 26. 5. stellte N den Nachtreiher erstmals fest. Am 30. 5. und am 5. 6. konnte ich ihn dann bestätigen. Am 5. 6. hörte ich ihn schon um 3.15 Uhr unentwegt im Teichgebiet rufen. Am Abend des 5. 6. konnten SCH, N, KE und der Verf. beobachten, wie der Nachtreiher gegen den ebenfalls in der beginnenden Dämmerung jagenden Rallenreiher „Scheinangriffe" flog, wohl um den vermeintlichen Nahrungskonkurrenten zu vertreiben. Der Vogel wurde weiter am Abend des 8. 6. (Verf., KE) und am Morgen des 17. 6. beobachtet. An diesem Tag rief der Nachtreiher unentwegt (SCH, Verf.). Es hat sich sicherlich um ein Einzeltier gehandelt.

Zwergrohrdommel *Ixobrychus minutus*. 1971 brüteten in den Schilfbeständen des oberen Weihers 2 Paare. Ich sah ein Paar bei einem Frühansitz am 15. 5. Weitere

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Feststellungen erfolgten durch N am 23. 5. und SCH/Verf. am 5. 6., an dem auch das 2. Paar festgestellt werden konnte. Am 11. 7. sah ich 2 Jungvögel auf einem ungeknickten Rohrkolben sitzen, die vom Männchen gefüttert wurden. Letztmals beobachtete ich ein Männchen am 7. 8.

Höckerschwan *Cygnus olor.* 1971 brütete 1 Paar im Gebiet, das aber nur 1 Junges aufzog.

Krickente *Anas crecca.* Beobachtungen auf dem Frühjahrsdurchzug: am 4. 4. 3 Paare (Verf.), am 18. 4. 1 Paar (Verf., N), am 5. 6. 1 Erpel (SCH, Verf.). Herbstdurchzug: 7. 8. 6, 10. 10. 5 (Verf.).

Knäkente *A. querquedula.* Frühjahrsdurchzug: 4. 4. 1 Paar, 18. 4. 3 Paare. 1 Paar war bis Ende Mai am oberen Weiher zu beobachten (N, Verf.). Am 25. 6. sah N ein Knäkentenweibchen mit 4 Dunenjungen am oberen Weiher, das ich am 26. 6. bestätigen konnte. Am 7. 8. hielten sich 8 Knäkenten im Teichgebiet auf (Verf.).

Spießente *A. acuta.* Ein Erpel rastete am 18. 4. im Gebiet (Verf.).

Stockente *A. platyrhynchos.* 1971 brüteten mindestens 25 Paare im Gebiet (N, Verf.). Das Maximum des Frühjahrsdurchzuges waren 66 St. am 18. 4. Der Herbstzug war heuer auf Grund der wegen der Reiherentenbrut auf Mitte September verschobenen Jagdzeit schwer zu erfassen. Am 19. 9. zählte ich 72 Stockenten.

Tafelente *Aythya ferina.* Auf dem Frühjahrsdurchzug wurden in diesem Jahr keine Tafelenten beobachtet. Die ersten 10 Männchen stellten N, Verf. am 10. 6. am oberen Weiher fest. — Im Juli rasteten am 10. 7. 7 Erpel und am 24. 7. 3 Erpel im Gebiet. Am 7. 8. sah ich 4 Erpel, am 11. 8. 9, am 19. 9. 7, am 10. 10. 12 und 5 Weibchen.

Moorente *A. nyroca.* Am 9. 4. rastete 1 Paar im Gebiet (Verf., KE).

Reiherente *A. fuligula.* Frühjahrsdurchzug: 9. 4. 1 Paar, 18. 4. 1 Paar (Verf., KE), 15. 4. 3 Erpel, 2 Weibchen. Am 7. 8. stellte ich im „Spitzweiher" ein Weibchen mit 5 Dunenjungen fest, die Mitte September flügge waren.

Sperber *Accipiter nisus.* 1 Weibchen überflog am 11. 8. das Gebiet (Verf., KE).

Rohrweihe *Circus aerugniosus.* Am 7. 10. überflog 1 Tier das Gebiet (SCH, Verf.).

Fischadler *Pandion haliaetus.* 1971 erfolgten 3 Beobachtungen: 2. 4. 1 Adler (LE), 8.—12. 4. 1 weiterer (N, Verf.), 14. 9. schließlich ein letzter (N).

Wasserralle *Rallus aquaticus.* 1971 brüteten 2 Paare im Unggenrieder Teichgebiet. Am 15. 5. rief 1 Vogel, am 30. 5. 2 (Verf.), ebenso am 26. 6. nach Abspielen der Tonatrappe. Am 7. bzw. 11. 8. konnte ich je eine alte Wasserralle mit 2 Jungen im Leersio-Bidentetum und auf den vorgelagerten Schlickbänken beobachten. Noch am 7. 10. hörten SCH, Verf. eine rufende Ralle im Teichgebiet.

Tüpfelsumpfhuhn *Porzana porzana.* 1971 brütete 1 Paar im Teichgebiet. Am 15., 23., 30. 5., 8. u. 10. 6. hörte der Verf. mehrfach mit SCH, teils unter Zuhilfenahme von Tonbandausstrahlungen sowohl die Balzrufe des Männchens wie auch die Rufe des Weibchens. Am 7. bzw. 11. 8. sah ich im gleichen Biotop wie die Wasserrallen auch die Altvögel mit noch nicht ganz ausgefiederten Jungen.

Kleines Sumpfhuhn *P. parva.* Am Morgen des 8. und 9. 5. hörten SCH, Verf. die typischen Balzrufe des Männchens vom Kleinen Sumpfhuhn. Am 15. 5. antwortete das Männchen prompt auf die Tonbandabspielung des Rufes. Als ich am Morgen des 26. 6. die Balzrufe abspielte, erschien nach erregtem Antworten das Männchen kurz auf einer Schlickbank. Gleich darauf kam neben dem männlichen auch der

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

weibliche Vogel zum Vorschein, verschwand aber sofort wieder im Leersio-Bidentetum. Das Männchen war am Rücken olivbraun mit verwaschen hellen Strichen, Brust und Bauch waren blaugrau, Läufe und Schnabel grün, die Schnabelwurzel intensiv rot. Ich konnte den Vogel aus etwa 6 m Entfernung beobachten. Es bleibt zu hoffen, daß das kleine Sumpfhuhn der Vogelwelt Unggenrieds erhalten bleibt.

Teichhuhn *Gallinula chloropus*. 1971 brüteten rund 7 Paare im Gebiet (Verf., N).

Bläßhuhn *Fulica atra*. Zur Brutzeit (15. 5.) zählte der Verfasser auf den Unggenrieder Weihern rund 36 Bläßhühner. Das entspricht einem Brutbestand von etwa 18 Paaren. Anfang Juli halten sich alljährlich die meisten Bläßhühner im Teichgebiet auf; so sah ich am 10. 7. 120 (Zuzug nichtbrütender Vögel). Diese Zahl nimmt dann rasch ab und liegt Ende Oktober meist unter 20, die dann bis zum Ablassen der Teiche Anfang November im Gebiet bleiben.

Kiebitz *Vanellus vanellus*. Frühjahrsdurchzug: 14. 3. 52, 20. 3. ca. 120, Herbstdurchzug: 18. 9. ca. 80, 19. 9. 18, 25. 9. mindestens 150. Noch am 28. 12. hielten sich 7 Kiebitze auf den Feldern östlich Unggenrieds auf. Zur Brut schritten heuer 3 Paare. Am 15. 5. versuchte mich ein Kiebitz von seinem Gelege in einem Kartoffelacker wegzulocken.

Sandregenpfeifer *Charadrius hiaticula*. 1 Exemplar rastete am 5. 6. auf einer Schlickbank (SCH, Verf.).

Goldregenpfeifer *Pluvialis apricaria*. Am 25. 9. beobachtete ich 3 rastende Goldregenpfeifer.

Bekassine *Gallinago gallinago*. Am 18. 4. stellte ich 3 Bekassinen fest, von denen 1 Männchen typische Balzflüge vorführte. Brutverdacht bestand 1971 für 2 Paare. Beachtung verdient auch eine Beobachtung (SCH, Verf.) am Morgen des 7. 10.: 2 Bekassinen flogen unter 45 Ringeltauben in ca. 60 m Höhe in westl. Richtung.

Rotschenkel *Tringa totanus*. 1971 2 Beobachtungen: 9. 5. 1, 10. 6. 3 Exemplare (Verf.).

Waldwasserläufer *T. ochropus*. 3 Exemplare rasteten am 4. 4. im Gebiet (Verf.).

Bruchwasserläufer *T. glareola*. 1971 3 Beobachtungen: 4. 4. 3, 18. 4. 2, 9. 5. 1 Exemplar (SCH, Verf.).

Flußuferläufer *T. hypoleucos*. 1971 übersommerten 2 Stück im Unggenrieder Teichgebiet.

Kampfläufer *Philomachus pugnax*. Sehr spärlicher Durchzug 1971: 4. 4. 2, 18. 4. 5 Exemplare (Verf.).

Lachmöwe *Larus ridibundus*. Wie schon 1970 truppweiser Durchzug von 7—50 Lachmöwen von April-Oktober.

Turteltaube *Streptopelia turtur*. Ein Exemplar flog am Morgen des 31. 5. aus den Schwarzerlenbeständen der Westernach auf die Felder (Verf., KE).

Alpensegler *Apus melba*. Am 10. 6. hielten sich von 14-17 Uhr 4 Alpensegler im Unggenrieder Teichgebiet auf (Verf., N). An diesem zunächst regnerischen Tag setzte gegen 13 Uhr plötzlich ein starker Föhneinbruch ein, mit dem auch die 4 Alpensegler nach Unggenried kamen. Sie flogen mit dem rasch erlöschenden Föhn in SW-Richtung zurück, als dieser gegen 17 Uhr plötzlich zusammenbrach.

Eisvogel *Alcedo atthis*. An der Westernach 1971 nur 2 Beobachtungen, kein Brutnachweis: 10. 6. 1 (Verf.), 1. 8. 1 Exemplar (N).

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Wiedehopf *Upupa epops*. Am 25. 5. konnte Herr Naake einen Wiedehopf im Gebiet beobachten.

Grauspecht *Picus canus*. KE, Verf. konnten am 31. 5. 1 Männchen im Gebiet sichten.

Schafstelze *Motacilla flava*. Der Brutplatz auf den östlich Unggenried anschließenden Feldern war 1971 wieder mit 4 Paaren besetzt (Verf., ST, KE, SCH).

Feldschwirrl *Locustella naevia*. 2 Feldschwirrlmännchen sangen am 8. 5. in den Schilfbeständen des oberen Weihers (SCH, Verf.).

Rohrschwirl *Locustella luscinoides*. Am 2. 6. verhörten KE, Verf. ein singendes Männchen dieser Art, das SCH, Verf. am 5. 6. bestätigen konnten. Als Verf., KE am 2. 7. am Schilfsaum entlang gingen, warnte das Männchen an der Stelle, an der es zuvor gesungen hatte, laut und anhaltend. Auch am 11. 7. (Verf.) warnte ein Altvogel. Vielleicht erfolgte hier 1971 eine Brut.

Schilfrohrsänger *Acrocephalus schoenobaenus*. Am 18. 4. sah der Verf. den 1. Schilfrohrsänger im Teichgebiet. Am 9. 5. verhörten SCH, Verf. 2 Männchen, ebenso am 31. 5. (KE, Verf.). Am 11. 7. sah ich einen Altvogel, der 2 auf einem Schilfhalm sitzende, fast flügge Jungvögel fütterte. 1971 waren 2 Brutpaare im Gebiet.

Sumpfrohrsänger *A. palustris*. Die ersten 4 singenden Männchen verhörte ich am 15. 5. Bestandsaufnahmen an der Zahl der singenden Männchen am 5. 6. (SCH, Verf.) bzw. 8. 6. (KE, Verf.) ergaben etwa 30 Paare auf rund 5 qkm. Am 2. 7. fanden Verf., KE ein Nest des Sumpfrohrsängers mit 4 Eiern.

Teichrohrsänger *A. scirpaceus*. Die ersten 5 Teichrohrsänger verhörten SCH, Verf. am 9. 5. Der Brutbestand — die Zählungen erfolgten zur gleichen Zeit wie beim Sumpfrohrsänger — betrug etwa 25 Paare. Noch am 7. 10. konnten SCH, Verf. einen Teichrohrsänger beobachten.

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*. Am 8. 5. rasteten 2 Exemplare im Unggenrieder Teichgebiet (SCH, Verf.).

Dorngrasmücke *Sylvia communis*. 2 singende Männchen hörten SCH, Verf. am 8. 5. Zur Brutzeit konnten 2 Paare bestätigt werden (SCH, KE, Verf.).

Beutelmeise *Remiz pendulinus*. Vom 7.—10. 10. hielten sich 7 Beutelmeisen — davon 2 Jungvögel — in den Schilfbeständen des oberen Weihers auf (SCH, Verf.).

Kernbeißer *Coccothraustes coccothraustes*. Am 7. 10. überflogen 19 Kernbeißer das Teichgebiet in westlicher Richtung (SCH, Verf.).

Grauammer *Emberzia calandra*. Am 30. 5. stellte der Verf. eine einzelne Grauammer in den östlich angrenzenden Feldern fest. Leider blieb es für 1971 bei dieser Einzelbeobachtung.

Pirol *Oriolus oriolus*. Vom 27. bis 31. 5 hielt sich ein einzelnes Pirolmännchen in den mit Stieleichen (Quercus robur) durchsetzten Erlenbeständen entlang der Westernach auf (N, KE, Verf.).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: 76

Autor(en)/Author(s): Hackel Hansjörg

Artikel/Article: Die Vogelwelt des Unggenrieder Teichgebietes bei Mindelheim im Jahre 1971 20-24